

Sitzung vom

21. April 2020

Mitgeteilt den

23. April 2020

Protokoll Nr.

326

Anfrage Ruckstuhl

betreffend Quoten BSV

Antwort der Regierung

Die fachliche, administrative und finanzielle Aufsicht über die IV-Stellen liegt seit der Inkraftsetzung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen im 2008 in der alleinigen Kompetenz des Bundes. Entsprechend wurde im Zuge der 5. Revision der Invalidenversicherung die Aufsicht neu geregelt. Der Fokus hat sich dabei weg von der hoheitlich durchgeführten Kontrolle hin zur wirkungsorientierten Steuerung verschoben. Im Rahmen der Neuausrichtung auf eine dialogbereite und konstruktive Aufsicht wurde unter anderem das Instrument der Zielvereinbarung geschaffen (Art. 52 der Verordnung über die Invalidenversicherung [IVV; SR 831.201] i. V. m. Art. 64 Abs. 1 und Art. 64a Bundesgesetz über die Invalidenversicherung [IVG; SR 831.20]). Mit Vereinbarungen zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und kantonalen IV-Stellen soll eine wirksame, qualitativ hochstehende und einheitliche Durchführung der Aufgaben der IV-Stellen (Art. 57 und Art. 59 Abs. 2 IVG) sichergestellt werden. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrags schliesst das BSV mit jeder IV-Stelle im Jahreszyklus eine Zielvereinbarung ab. Die Vereinbarung beinhaltet einerseits allgemeine, für sämtliche IV-Stellen gleichermassen geltende Ziele anhand von Wirkungsindikatoren. Andererseits sind im Dialog zwischen BSV und jeder IV-Stelle spezifische Ziele zu definieren. Diese lehnen sich in der Regel an die Ergebnisse der den Zielvereinbarungsgesprächen vorangehenden Audits durch das BSV an und können allenfalls identisch sein mit Empfehlungen aus den Auditberichten.

Zu Frage 1: Für 2020 wurde auf eine quantitative Zielvereinbarung zwischen dem BSV und den kantonalen IV-Stellen verzichtet. Stattdessen wurde die Zielvereinbarung 2020 auf die qualitativen Empfehlungen aus dem BSV-Audit vom November 2019 reduziert. Aktuell bestehen also keine quantitativen Zielvereinbarungen zur Neurentenquote und zur Rentenbestandsquote zwischen dem BSV und der IV-Stelle Graubünden mehr. Bis 2019 wurden, wie in allen Kantonen, Zielwerte zu den Wirkungsindikatoren zwischen dem BSV und der IV-Stelle Graubünden vereinbart. Diese Zielwerte wurden allerdings nicht als verbindliche Leistungsziele interpretiert, sondern als Orientierungs- und Planungsgrössen.

Zu Frage 2: Die Wirkungsindikatoren werden vom BSV erhoben und quartalsweise den IV-Stellen zur Verfügung gestellt. Dabei sind auch die Werte der anderen Kantone ersichtlich. Die Zahlen dienen weniger der Kontrolle, sondern vielmehr als Grundlage für den fachlichen Austausch mit dem BSV. Dabei werden die Werte in einen breiteren Kontext gestellt. Diese qualitative Auseinandersetzung geschieht einerseits im Rahmen des Zielvereinbarungsgesprächs und andererseits in den Auditgesprächen während den jährlichen BSV-Audits.

Zu Frage 3: Die Verwaltungskommission der SVA Graubünden erhält seit 2019 jeweils das Management Summary des BSV-Auditberichts, in welchem der aktuelle Stand der Wirkungsindikatoren kommentiert wird. Die Wirkungsindikatoren dienen der operativen Führung der IV-Stelle als Orientierungs- und Planungshilfen. Sie sind grundsätzlich nicht von strategischer Bedeutung. Daher informiert der Leiter der IV-Stelle lediglich die Direktion der SVA Graubünden regelmässig über deren Entwicklung.

Zu Fragen 4, 5 und 7: Die Leitung der IV-Stelle befasst sich regelmässig mit der Entwicklung der Wirkungsindikatoren. Bei den Mitarbeitenden werden die Zahlen nicht aktiv kommuniziert, weil diese Kennzahlen für ihre Aufgabe, nämlich ergebnisoffene, neutrale und anspruchsgerechte Leistungen abzuklären und zu verfügen, nicht relevant sind. Deshalb bestehen keine Zielkonflikte zwischen den Wirkungsindikatoren und dem gesetzlichen Auftrag. Die Wirkungsindikatoren haben eine Monitoring-Funktion für die operative Führung der IV-Stelle, dienen als Orientierungswerte und können als Datengrundlage für eine fachliche Analyse und Reflexion sowie für die Ressourcenplanung hilfreich sein.

Zu Frage 6: Das BSV ist gesetzlich verpflichtet, mit jeder kantonalen IV-Stelle eine Zielvereinbarung abzuschliessen. In der Vereinbarung sind insbesondere die zu erreichende Wirkung und Qualität und die Berichterstattung festzulegen (Art. 52 Abs. 1 IVV). Aktuell verzichtet das BSV darauf, Leistungsziele in der bisherigen Form zu vereinbaren (siehe Frage 1). Die Zielvereinbarung in der bisherigen Form ist Gegenstand einer Überarbeitung.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Chr. Rathgeb

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

Anfrage Ruckstuhl betreffend Quoten BSV

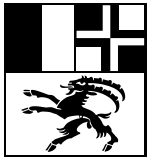
Das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) legt für jede kantonale IV-Stelle Quotenziele fest. Die vorgegebenen Leistungsziele im Jahr 2018 lauten für die meisten IV-Stellen: Halten oder Senken der Neurenten, Halten oder Senken der Gesamtzahl der IV-Renten sowie Halten oder Senken der Kosten pro versicherte Person. Solche Leistungsziele im Zusammenhang mit der Invalidenversicherung sind höchst problematisch. Quotenziele führen dazu, dass die Invalidenversicherung nicht mehr überall offen überprüft, auf welche Leistungen eine versicherte Person Anspruch hat. Durch solche Leistungsziele etabliert sich innerhalb von kantonalen IV-Stellen eine problematische Kultur, die den gesetzlichen Richtlinien der Invalidenversicherung widerspricht.

Die Invalidenversicherung ist gesetzlich dazu verpflichtet, einerseits allen Versicherten die ihnen gesetzlich zustehenden Leistungen zu gewähren und andererseits keine Leistungen zu gewähren, auf die kein Anspruch besteht. Quotenziele widersprechen diesem Grundsatz. Daher bitten wir die Regierung diesbezüglich, folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat das BSV mit der IV-Stelle Graubünden Leistungsziele definiert? Wenn ja, wie lauten diese?
2. Wie genau wird die Erreichung der Zielquote gemessen und kontrolliert (Prozente, Dezimalstellen etc.)? Wird entsprechend überprüft, wenn Ziele nicht erreicht werden?
3. Wurde die Verwaltungskommission über die Leistungsziele in Kenntnis gesetzt und sind diese für die Strategie der IV-Stelle Graubünden relevant?
4. Werden die Mitarbeitenden der IV-Stelle Graubünden über die Leistungsziele informiert? Wenn ja, wie werden sie informiert und werden sie laufend über den Stand der aktuell relevanten Zahlen in Kenntnis gesetzt?
5. Was passiert bei Zielkonflikten? Ist es legal, wenn Mitarbeitende einer IV-Stelle eine Leistung trotz offensichtlichem Rechtsanspruch ablehnen, um die Quote zu erreichen? Falls nicht, wozu dient denn das Quotensystem?
6. Wie steht die Regierung zur Praxis des BSV, mit der IV-Stelle Graubünden Leistungsziele zu vereinbaren?
7. Wie beurteilt die Regierung den Konflikt/das Dilemma für die Mitarbeitenden der IV-Stelle Graubünden – Leistungsziele BSV erfüllen versus Rechtsanspruch und Untersuchungsgrundsatz?

Chur, 11. Februar 2020

Ruckstuhl, Hitz-Rusch, Alig, Atanes, Baselgia-Brunner, Bondolfi, Brunold, Caluori, Cantieni, Casutt-Derungs, Cavegn, Caviezel (Chur), Cramer, Degiacomi, Deplazes (Chur), Deplazes (Rabius), Derungs, Dürler, Epp, Fasani, Favre Accola, Florin-Caluori, Gartmann-Albin, Geisseler, Hofmann, Holzinger-Loretz, Horrer, Hug, Jochum, Kienz, Kohler, Kunfermann, Loepfe, Maissen, Märchy-Caduff, Müller (Felsberg), Natter, Niggli-Mathis (Grüsch), Paterlini, Preisig, Rettich, Rüegg, Rutishauser, Sax, Schmid, Thomann-Frank, Tomaschett-Berther (Trun), Wellig, Widmer-Spreiter (Chur), Wilhelm, Zanetti (Sent), Spadaro, Stieger



Sesida dals

Communitgà ils

Protocol nr.

21 d'avrigl 2020

23 d'avrigl 2020

326

Dumonda Ruckstuhl

concernent las quotas dal UFAS

Resposta da la Regenza

Dapi che la nova concepziun da la gulivaziun da finanzas e da la repartiziun da las incumbensas tranter la Confederaziun ed ils chantuns è entrada en vigur l'onn 2008, è cumpetenta unicamain la Confederaziun per la surveglianza professiunala, administrativa e finanziala dals uffizis da la AI. Correspundentamain è la surveglianza vegnida reglada da nov en il rom da la 5. revisiun da l'assicuranza d'invaliditad. Il focus na vegn ussa betg pli mess sin ina controlla realisada en moda suverana, ma bain sin ina gestiun orientada als resultats. En il rom da la nova orientaziun ad ina surveglianza constructiva che sa basa sin il dialog, è vegnì stgaffì tranter auter l'instrument da la cunvegna da finamiras (art. 52 da l'Ordinaziun davart l'assicuranza d'invaliditad [OAI; CS 831.201] en cumbinaziun cun l'art. 64 al. 1 e cun l'art. 64a da la Lescha federala davart l'assicuranza d'invaliditad [LAI; CS 831.20]). Cun agid da cunvegna tranter l'Uffizi federal d'assicuranzas socialas (UFAS) ed ils uffizis chantunals da la AI duai vegnir garantì che las incumbensas dals uffizis da la AI vegnian realisadas en moda efficazia ed unitara sco er en in'auta qualitat (art. 57 ed art. 59 al. 2 LAI). Ademplant l'incumbensa legala fa il UFAS – en in ciclus annual – cun mintga uffizi da la AI ina cunvegna da finamiras. La cunvegna cuntegna d'ina vart finamiras generalas a maun d'indicaturs d'effects. Questas finamiras valan da medema maniera per tut ils uffizis da la AI. Da l'autra vart ston vegnir fixadas finamiras specificas en il dialog tranter il UFAS e mintga uffizi da la AI. Quellas sa basan per regla sin ils resultats dals audits dal UFAS che han lieu avant ils discurs per la fixaziun da las finamiras. Eventualmain pon ellas esser identicas cun las recumandaziuns dals rapports dals audits.

Tar la dumonda 1: Per l'onn 2020 èsi vegnì desistì da fixar finamiras quantitativas tranter il UFAS ed ils uffizis chantunals da la AI. Empè da quai è la cunvegna da finamiras 2020 vegnida reducida a las recumandaziuns qualitativas da l'audit dal UFAS dal november 2019. Actualmain n'existan pia naginas cunvegna da finamiras quantitativas pli davart la quota da rentas novas e davart la quota da rentas existentas tranter ils UFAS e l'Uffizi da la AI dal Grischun. Fin l'onn 2019 èn vegnidas fixadas tranter il UFAS e l'Uffizi da la AI dal Grischun – sco en tut ils chantuns – valurs da finamira per ils indicaturs d'effects. Questas valurs da finamira n'èn dentant betg

vegnidas interpretadas sco finamiras da prestaziun liantas, mabain sco valurs d'orientaziun e da planisaziun.

Tar la dumonda 2: Ils indicaturs d'effects vegnan eruids dal UFAS e mess a disposiziun mintga quartal als uffizis da la AI. Là èn visiblas er las valurs dals auters chantuns. Las cifras na servan betg en emprima lingia a la controlla, mabain èn plitgusch ina basa per il barat professional cun il UFAS, nua che las valurs vegnan messas en in context pli vast. Quest tractament qualitativ ha lieu d'ina vart en il rom dal discurs per la fixaziun da las finamiras, da l'autra vart a chaschun dals discurs d'audit durant ils audits annuals dal UFAS.

Tar la dumonda 3: Dapi l'onn 2019 survegn la cumissiun administrativa da l'Institut d'assicuranza sociala (IAS) dal Grischun mintgamai il management summary dal rapport da l'audit dal UFAS. En quel vegn commentà il stadi actual dals indicaturs d'effects. Ils indicaturs d'effects èn agids d'orientaziun e da planisaziun per la gestiun operativa da l'Uffizi da la AI. Da princip n'han els nagina impurtanza strategica. Perquai vegn la direcziun da la IAS dal Grischun infurmada regularmain tras il manader da l'Uffizi da la AI mo davart il svilup da quests indicaturs.

Tar las dumondas 4, 5 e 7: La direcziun da l'Uffizi da la AI s'occupa regularmain cun il svilup dals indicaturs d'effects. A las collavuraturas ed als collavurats na vegnan questas cifras betg communitgadas activamain, perquai che quests indicaturs n'èn betg relevants per lur incumbensa, numnadamain per sclerir e per disponer prestaziuns cun resultats averts, ch'èn neutralas e confurmas a las pretensiuns. Pervia da quai n'existan nagins conflicts d'interess tranter ils indicaturs d'effects e l'incumbensa legala. Ils indicaturs d'effects han ina funcziun da monitoring per la gestiun operativa da l'Uffizi da la AI. Els servan sco valurs d'orientaziun e pon esser utils sco basa da datas per far in'analisa ed ina reflexiun professiunala sco er per planisar las resursas.

Tar la dumonda 6: Il UFAS è obligà tras lescha da far cun mintga uffizi chantunal da la AI ina cunvegna da finamiras. En la cunvegna ston vegnir fixads en spezial l'effect e la qualidad che duain vegnir cuntanschids sco er la rapportaziun (art. 52 al. 1 OAI). Actualmain desista il UFAS da fixar finamiras da prestaziun en la furma veglia (guardar dumonda 1). La cunvegna da finamiras tenor la furma veglia vegn actualmain revedida.



En num da la Regenza

Il president:

Dr. Chr. Rathgeb

Il cancellier:

Daniel Spadin

Dumonda Ruckstuhl concernent las quotas dal UFAS

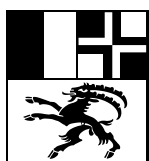
Per mintga uffizi chantunal da la AI fixescha l'Uffizi federal d'assicuranzas socialas (UFAS) finamiras da quotas. Las finamiras da prestaziun prescrittas per l'onn 2018 sa cloman per la gronda part dals uffizis da la AI: Tegnair u sbassar las rentas novas, tegnair u sbassar il dumber total da las rentas da la AI sco er tegnair u sbassar ils custs per persuna assicurada. Talas finamiras da prestaziun èn ordvart problematicas en connex cun l'assicuranza d'invaliditad. Finamiras da quotas han per consequenza che l'assicuranza d'invaliditad n'examinescha betg pli dapertut avertamain, da tge prestaziuns ch'ina persuna assicurada ha il dretg. Pervia da talas finamiras da prestaziun s'establescha entaifer ils uffizis chantunals da la AI ina cultura problematica che stat en cuntradicziun cun las directives da la legislaziun davart l'assicuranza d'invaliditad.

L'assicuranza d'invaliditad ha l'obligaziun legala da conceder d'ina vart a tut las persunas assicuradas quellas prestaziuns, da las qualas ellas han il dretg tenor lescha, e da na conceder da l'autra vart naginas prestaziuns, da las qualas ellas n'han betg il dretg. Finamiras da quotas stattan en cuntradicziun cun quest princip. Perquai supplitgain nus en quest reguard la Regenza da responder las suandantas dumondas:

1. Ha il UFAS definì finamiras da prestaziun cun l'Uffizi da la AI dal Grischun? Sche gea, co sa cloman quellas?
2. Co exactamain vegni mesirà e controllà, sche las quotas en mira vegnan cuntanschidas (pertschients, posiziuns decimalas e.u.v.)? Vegni examinà correspondentamain, sche finamiras na vegnan betg cuntanschidas?
3. È la Cumissiun administrativa vegnida orientada davart las finamiras da prestaziun ed èn questas finamiras relevantas per la strategia da l'Uffizi da la AI dal Grischun?
4. Vegnan las collavuraturas ed ils collavurats da l'Uffizi da la AI dal Grischun infurmads davart las finamiras da prestaziun? Sche gea, co vegnan ellas ed els infurmads e vegnan ellas ed els orientads cuntinuadamain davart il stadi da las cifras ch'èn actualmain relevantas?
5. Tge capita en cas da conflicts d'interess? Èsi legal, sche collavuraturas e collavurats d'in uffizi da la AI refusan ina prestaziun per cuntanscher la quota, malgrà ch'il dretg da la prestaziun è evident? Sche betg, a tge serva lura il sistem da quotas?
6. Tge tenuta ha la Regenza envers la pratica dal UFAS da fixar finamiras da prestaziun cun l'Uffizi da la AI dal Grischun?
7. Co giuditgescha la Regenza il conflict / dilemma per las collavuraturas ed ils collavurats da l'Uffizi da la AI dal Grischun tranter l'adempliment da las finamiras da prestaziun dal UFAS d'ina vart sco er il dretg da prestaziun ed il princip d'inquisiziun da l'autra vart?

Cuira, ils 11 da favrer 2020

Ruckstuhl, Hitz-Rusch, Alig, Atanes, Baselgia-Brunner, Bondolfi, Brunold, Caluori, Cantieni, Casutt-Derungs, Cavegn, Caviezel (Cuira), Cramer, Degiacomi, Deplazes (Cuira), Deplazes (Rabius), Derungs, Dürler, Epp, Fasani, Favre Accola, Florin-Caluori, Gartmann-Albin, Geisseler, Hofmann, Holzinger-Loretz, Horrer, Hug, Jochum, Kienz, Kohler, Kunfermann, Loepfe, Maissen, Märchy-Caduff, Müller (Favugn), Natter, Niggli-Mathis (Grüsch), Paterlini, Preisig, Rettich, Rüegg, Rutishauser, Sax, Schmid, Thomann-Frank, Tomaschett-Berther (Trun), Wellig, Widmer-Spreiter (Cuira), Wilhelm, Zanetti (Sent), Spadarotto, Stieger



Seduta del

21 aprile 2020

Comunicata il

23 aprile 2020

Protocollo n.

326

Interpellanza Ruckstuhl

concernente le percentuali UFAS

Risposta del Governo

Dall'entrata in vigore della nuova impostazione della perequazione finanziaria e della ripartizione dei compiti tra Confederazione e Cantoni nel 2008, l'attività di vigilanza sotto il profilo tecnico, amministrativo e finanziario sugli Uffici AI è di competenza esclusiva della Confederazione. Di conseguenza l'attività di vigilanza è stata ridisciplinata nel corso della quinta revisione dell'assicurazione per l'invalidità. In tale contesto l'attenzione è stata spostata dal controllo svolto dall'autorità verso una gestione orientata agli effetti. Nel quadro della nuova impostazione verso un'attività di vigilanza costruttiva e aperta al dialogo, è stato creato tra l'altro lo strumento della convenzione sugli obiettivi (art. 52 dell'ordinanza sull'assicurazione per l'invalidità [OAI; RS 831.201] in unione con l'art. 64 cpv. 1 e l'art. 64a della legge federale su l'assicurazione per l'invalidità [LAI; RS 831.20]). Mediante convenzioni stipulate tra l'Ufficio federale delle assicurazioni sociali (UFAS) e gli Uffici AI cantonali si intende garantire uno svolgimento efficace, uniforme e di elevata qualità dei compiti degli Uffici AI (art. 57 e art. 59 cpv. 2 LAI). In adempimento al suo mandato conferitogli dalla legge, l'UFAS stipula ogni anno una convenzione sugli obiettivi con ciascun Ufficio AI. Da un lato la convenzione contiene obiettivi generali valevoli allo stesso modo per tutti gli Uffici AI e che si fondano su indicatori di efficacia. D'altro lato, l'UFAS e ogni Ufficio AI devono dialogare per definire obiettivi specifici. Di norma questi ultimi si basano sugli esiti degli audit svolti dall'UFAS prima dei colloqui aventi ad oggetto la convenzione sugli obiettivi ed eventualmente possono essere identici alle raccomandazioni contenute nei rapporti di audit.

In merito alla domanda 1: per il 2020 l'UFAS e gli Uffici AI cantonali hanno rinunciato a stipulare una convenzione sugli obiettivi quantitativi. La convenzione sugli obiettivi 2020 è stata ridotta alle raccomandazioni qualitative contenute nell'audit UFAS del novembre 2019. Attualmente quindi non vi sono più convenzioni sugli obiettivi quantitativi relative alla quota delle nuove rendite e alla quota delle rendite esistenti tra l'UFAS e l'Ufficio AI dei Grigioni. Come avvenuto in tutti i Cantoni, l'UFAS e l'Ufficio AI dei Grigioni hanno stabilito degli obiettivi riguardo a indicatori dell'efficacia fino al

2019. Tuttavia questi valori obiettivo non sono stati interpretati come obiettivi vincolanti di prestazione, bensì come valori di riferimento e di pianificazione.

In merito alla domanda 2: gli indicatori di efficacia vengono rilevati dall'UFAS e messi a disposizione degli Uffici AI a cadenza trimestrale. In tale sede possono essere consultati anche i valori degli altri Cantoni. I numeri servono non tanto a controllare, bensì rappresentano piuttosto una base per gli scambi tecnici con l'UFAS. I valori vengono inseriti in un contesto più ampio. Questa analisi qualitativa viene svolta da un lato nel quadro del colloquio inerente la convenzione sugli obiettivi e d'altro lato nei colloqui relativi all'audit annuale svolto dall'UFAS.

In merito alla domanda 3: dal 2019 la commissione amministrativa dell'IAS Grigioni riceve il Management Summary del rapporto di audit dell'UFAS, nel quale viene commentato lo stato attuale degli indicatori di efficacia. Gli indicatori di efficacia sono utili alla direzione operativa dell'Ufficio AI quale riferimento e aiuto di pianificazione. In linea di principio non sono di importanza strategica. Per tale ragione il capo dell'Ufficio AI si limita a informare regolarmente la direzione dell'IAS Grigioni in merito alla loro evoluzione.

In merito alle domande 4, 5 e 7: la direzione dell'Ufficio AI si occupa regolarmente dell'evoluzione degli indicatori di efficacia. I numeri non vengono comunicati attivamente ai collaboratori, dato che questi indicatori non sono rilevanti per il loro compito, il quale consiste nell'accertare e nel disporre prestazioni conformi ai diritti in modo neutrale e a esito aperto. Per tale ragione non vi sono obiettivi in conflitto tra indicatori di efficacia e mandato legislativo. Gli indicatori di efficacia svolgono una funzione di monitoraggio per la direzione operativa dell'Ufficio AI, fungono da valori di riferimento e possono essere utili come base di dati per l'analisi tecnica e la riflessione nonché per la pianificazione delle risorse.

In merito alla domanda 6: l'UFAS è tenuto per legge a stipulare una convenzione sugli obiettivi con ciascun Ufficio AI cantonale. Nella convenzione devono essere precisati in particolare l'efficacia e la qualità da raggiungere, nonché le modalità del rendiconto (art. 52 cpv. 1 OAI). Attualmente l'UFAS rinuncia a stabilire obiettivi di prestazione nella forma prevista in precedenza (vedi domanda 1). La convenzione sugli obiettivi nella forma in cui è esistita finora è oggetto di rielaborazione.



In nome del Governo

Il Presidente:

Dr. Chr. Rathgeb

Il Cancelliere:

Daniel Spadin

Interpellanza Ruckstuhl concernente le percentuali UFAS

L'Ufficio federale delle assicurazioni sociali (UFAS) stabilisce obiettivi percentuali per ogni Ufficio AI cantonale. Gli obiettivi di rendimento definiti nel 2018 per la maggior parte degli Uffici AI sono i seguenti: mantenere stabili o ridurre le nuove rendite, mantenere stabile o ridurre il numero complessivo di rendite AI nonché mantenere stabili o ridurre i costi per persona assicurata. Simili obiettivi di rendimento sono molto problematici in relazione all'assicurazione per l'invalidità. Gli obiettivi percentuali producono una situazione in cui l'assicurazione per l'invalidità non esamina senza pregiudizi in tutti i casi a quali prestazioni una persona assicurata abbia diritto. Simili obiettivi di rendimento fanno nascere una cultura problematica all'interno degli Uffici AI cantionali, la quale si pone in contrasto con le direttive di legge riguardo all'assicurazione per l'invalidità.

Da un lato l'assicurazione per l'invalidità è tenuta per legge a concedere a tutti gli assicurati le prestazioni che spettano loro secondo la legge e d'altro lato a non concedere prestazioni a cui non si ha diritto. Obiettivi percentuali si pongono in contrasto con questo principio. Pertanto preghiamo il Governo di rispondere alle seguenti domande al riguardo:

1. L'UFAS ha definito obiettivi di rendimento insieme all'Ufficio AI dei Grigioni? Se sì, quali?
2. Con quale precisione viene misurato e controllato il raggiungimento degli obiettivi (percentuali, decimali, ecc.)? Se gli obiettivi non vengono raggiunti, si procede a una verifica corrispondente?
3. La Commissione amministrativa è stata informata riguardo agli obiettivi di rendimento e tali obiettivi sono rilevanti per la strategia dell'Ufficio AI dei Grigioni?
4. I collaboratori dell'Ufficio AI dei Grigioni vengono informati in merito agli obiettivi di rendimento? Se sì, in che modo vengono informati? Vengono informati su base continua in merito ai dati attualmente rilevanti?
5. Che cosa accade quando ci sono obiettivi in conflitto tra loro? È legale il fatto che collaboratori di un Ufficio AI neghino una prestazione nonostante vi sia un diritto evidente a percepirla per raggiungere la percentuale richiesta? Se no, a che cosa serve il sistema delle percentuali?
6. Qual è la posizione del Governo rispetto alla prassi seguita dall'UFAS di concordare obiettivi di rendimento con l'Ufficio AI dei Grigioni?
7. Come valuta il Governo il conflitto/il dilemma che si presenta per i collaboratori dell'Ufficio AI dei Grigioni, ovvero raggiungere gli obiettivi di rendimento dell'UFAS o dare seguito al diritto alle prestazioni e al principio inquisitorio?

Coira, 11 febbraio 2020

Ruckstuhl, Hitz-Rusch, Alig, Atanes, Baselgia-Brunner, Bondolfi, Brunold, Caluori, Cantieni, Casutt-Derungs, Cavegn, Caviezel (Coira), Cramer, Degiacomi, Deplazes (Coira), Deplazes (Rabius), Derungs, Dürler, Epp, Fasani, Favre Accola, Florin-Caluori, Gartmann-Albin, Geisseler, Hofmann, Holzinger-Loretz, Horrer, Hug, Jochum, Kienz, Kohler, Kunfermann, Loepfe, Maissen, Märchy-Caduff, Müller (Felsberg), Natter, Niggli-Mathis (Grüsch), Paterlini, Preisig, Rettich, Rüegg, Rutishauser, Sax, Schmid, Thomann-Frank, Tomaschett-Berther (Trun), Wellig, Widmer-Spreiter (Coira), Wilhelm, Zanetti (Sent), Spada-rotto, Stieger